

STIFTUNG U-BOOT-EHRENMAL MÖLTENORT

Sitz Heikendorf

Der Vorstand



J a h r e s b e r i c h t 2002

Dem Geschäftsbericht möchte ich auch in diesem Jahr einige persönliche Gedanken voranstellen und an meine Ausführungen im Jahresbericht 2001 anknüpfen, da wir uns alle weiterhin **"inmitten von vielfältigen Schwierigkeiten"** befinden und die äußeren Sicherheiten noch brüchiger geworden sind.

Die beiden Jahre zu Beginn unseres Jahrtausends sind geprägt von der Angst vor dem widerwärtigen Terror und einer latent von Monat zu Monat zunehmenden Kriegsgefahr im Nahen und Mittleren Osten, verbunden mit einem vorherrschend negativen wirtschaftlichen Umfeld.

Albert Einstein hat einmal gesagt:

**"Inmitten von Schwierigkeiten
liegen günstige Gelegenheiten".**

Mit dieser Aussage hat er sich nicht geirrt, als er diese günstigen Gelegenheiten sah. Erkennen müssen wir Sie nur! Entscheidend ist u.a. auch, dass Politik, Wirtschaft und die Gesellschaft diese "Schwierigkeiten" erkennen und den Herausforderungen mit Energie, Kraft, positivem Denken und Handeln und mit dem gebotenen Weitblick unter Einbeziehung der Erfahrungen aus der Vergangenheit begegnen.

Noch ist die Weihnachtsbotschaft

**"Von dem Frieden für alle Menschen,
die guten Willens sind"**

in unseren Gedanken gegenwärtig. Aber in der Hektik des Alltags, in all den Belastungen, Konflikten und Bedrohungen geht diese Botschaft leider viel zu schnell wieder verloren.

Die Menschheit und insbesondere auch die Staatsmänner und Politiker sind weltweit weiterhin aufgerufen, ihr **"Empfinden, Denken, Verhalten und Handeln"** zum Besseren zu verändern. Wirkliche Veränderung kann aber nur von innen her kommen, aus einem **"inneren Frieden!"**

**Frieden kannst Du nur haben,
wenn Du ihn gibst.
- Marie v. Ebner-Eschenbach –**

Hoffen und wünschen wir uns alle, dass der gute Wille zum guten Wollen auch das Empfinden, Denken, Verhalten und Handeln zum Besseren verändert und zum **Frieden** in unserer Welt beiträgt .

Die **Jahrhundertflut** im Jahre 2002, die insbesondere den Osten Deutschlands heimsuchte, hat uns alle sehr betroffen gemacht und eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst, gleich der Aussage

**"Inmitten von Schwierigkeiten
liegen günstige Gelegenheiten".**

Alte vorhandene Werte und Tugenden, wie u.a. **Mitgefühl, Verbundenheit und Anpacken** wurden wieder - wie z.B. in den Jahren nach 1945 - eindrucksvoll sichtbar und das Zusammengehörigkeitsgefühl hat sich weiter verfestigt. Wir, die Mitarbeiter in der Stiftung U-Boot-Ehrenmal, sind glücklich und dankbar, dass wir mit der Solidarität und Verbundenheit von vielen, vielen Förderern und Freunden auch im Jahre 2002 wieder in der Lage waren, neben der laufenden Pflege auch Erhaltungs- und Verschönerungsmaßnahmen an der Ehrenmalanlage in Möltenort durchführen zu können.

Wir danken all denen, die durch eine Spende oder tatkräftige Mithilfe vor Ort mit dazu beigetragen haben, dass diese eindrucksvolle Stätte des Gedenkens und der Mahnung gegen Krieg und Gewalt in einem würdigen Rahmen erhalten werden kann.

Wir gedenken nun in stiller Verbundenheit all derjenigen, die aus diesem großen Kreis nicht mehr unter uns weilen können und wünschen allen Hinterbliebenen, dass es nahestehende Menschen gibt, die Hilfe und Trost in der Trauer sein können.

Im Namen der Stiftung wünsche ich allen, trotz herannahender dunkler Wolken am Horizont, Zuversicht, Lebensfreude, Gesundheit und noch viel Zeit für sich selbst und andere Menschen!

Gedicht „Ich wünsch Dir Zeit“ von Elli Michler (www.ellimichler.de)
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung von Frau Barbara Michler und des Don Bosco Verlages, München:

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freun und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertraun,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schau.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben !

Elli Michler

Das Geschäftsjahr in seinen wesentlichen Bereichen

Besondere Aufwendungen für die Ehrenmalanlage

- **Durchgangstore im Bereich Vorplatz und Ankerketten zur Einfassung der Rasenflächen im Eingangsbereich**

Das maritime Gesamtbild der Anlage -konnte durch die Einfassung der Rasenfläche im Eingangsbereich durch Ankerketten aus Bronze eindrucksvoll gestaltet werden. Die Kunstschmiede Manfred Bergmeister aus Ebersberg hat im Mai 2002 die handwerklich hervorragend geschmiedeten Ankerketten diebstahlsicher eingebaut.

Die ebenso liebevoll und kunstvoll geschmiedeten Toranlagen aus Bronze wurden in den Durchgängen zu den Rasenflächen eingebaut und entsprechen im Detail der großen Toranlage im Bereich der Pflegezufahrt. Somit bestehen nunmehr alle gestalterischen Elemente - vom Seeadler auf dem Turmkopf bis hinab zu den Ehrenhallen - aus Bronze. Da dieses Material eine sehr hohe Lebenserwartung garantiert, wird über Jahrzehnte ein harmonisches Gesamtbild der Anlage gewährleistet sein.

Die Gesamtkosten in Höhe von

42.050,70 €

hat die Stiftung getragen.

- **Verbindlichkeiten aus der Neupflasterung des Vorplatzes am U-Boot-Ehrenmal**

Nachdem die Stiftung bereits in den Jahren 1994 bis 1997 auf die vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. vorfinanzierten Gesamtkosten in Höhe von 386.230,76 DM (197.476,65,6) 143.161,72 f überwiesen hatte, wurde im Jahre 2002 ein 5. Teilbetrag in Höhe von

27.200,00 €

an den Volksbund ausgezahlt. Damit haben wir "unsere Schulden" bisher mit insgesamt 170.361,72C getilgt.

- **Wartung und Pflege der Ehrenmalanlage**

Die Stiftung hat sich verpflichtet den gesamten Ehrenmalbereich - eine Fläche von ca. 11.430 m' - zu pflegen. Auf der Grundlage des mit der Gemeinde Heikendorf abgeschlossenen Vertrages werden im Ehrenmalbereich u.a. folgende laufend wiederkehrende Arbeiten von den Mitarbeitern des Betriebshofes der Gemeinde ausgeführt:

1. Rasenpflege
2. Pflege der Wald-, Rosen- und Heckenanpflanzungen
3. Pflege aller rd. 120 Bronzetafeln im Rundgang und im Bereich der Ehrenhallen.
4. Grundreinigung, 2x jährlich Abbürsten, Einsprühen mit Wachs, Nachbürsten per Hand
5. Jährliche Grundreinigung der Hallen (innen/außen), des Turmbereiches in Leiterhöhe, der Niedergänge einschl. Sandsteinmauerwerk und Mauern im Vorplatzbereich
6. 2xjährlichAbfegenderDeckenundWändederEhrenhallen
7. Bepflanzung der 130 Schalen im Rundgang zu den Jahreszeiten (Ostern, Sommer, Volkstrauertag)

Daneben ist von der Stiftung für die tägliche Betreuung des Ehrenmals (u.a. Schließdienst, Blumenpflege, lfd. Reinigung innerhalb der Ehrenmalanlage) eine Wärterin eingestellt worden.

Im Geschäftsjahr 2002 stellte die Stiftung ausschließlich für die Pflege/Wartung einen Betrag von rd.

62.5000,00 €

zur Verfügung.

Hinzu kommen die Kosten für den Blumenschmuck in den Schalen des Rundganges und der Ehrenhallen. Außerdem werden die Vasen in den Ehrenhallen

von Mai bis Oktober eines jeden Jahres mit frischen Blumen versehen. In den Wintermonaten schmücken Dauersträuße die Vasen in den Ehrenhallen.

- **Kauf eines Hochdruckreinigers**

Leider wurde die Ehrenmalanlage wieder am 26./27.04., 08.05. und 17.11.2002 mit erheblichen Farbschmierereien (politische Parolen und Zeichen) verunstaltet. Wir haben über die verwerflichen Taten vom 26./27.04.02 in der Schaltung Küste ausführlich berichtet. Durch den schnellen und beispielhaften Einsatz der Mitarbeiter des Betriebshofes konnte der von den bisher noch unbekanntem Tätern beabsichtigten "Öffentlichkeitswirkung" kurzfristig entgegengewirkt werden. Diese Farbschmierereien konnten nur unter Einsatz von Wasser/Sandstrahlmittel und zunehmend auch nur mit erwärmten Wasser beseitigt werden. Der betagte Hochdruckreiniger am U-Boot-Ehrenmal fiel leider beim ersten Einsatz vollständig aus und war auch nicht mehr reparaturfähig. So haben wir einen neuen modernen Hochdruckreiniger mit Warmwasseraufbereitungsmöglichkeit mit Kosten von

3.204922 €

angeschafft.

Die Gesamtkosten für die Beseitigung aller Verschmutzungen belaufen sich zurzeit auf ca.

2.200,00 €

Wir haben Strafanzeige in allen 3 Fällen wegen Sachbeschädigung öffentlicher Einrichtungen und Verunglimpfung Toter/Lebender erstattet. Bisher hat die Staatsanwaltschaft lediglich das Ermittlungsverfahren für die Tat vom April 2002 eingestellt.

Geeignete Maßnahmen, um zukünftigen Tätern entgegenzuwirken, werden zurzeit erörtert und geprüft.

**Gesamtaufwendungen für die Ehrenmalanlage
im Geschäftsjahr 2002**

Ausgaben

- | | |
|--|-------------|
| 1. Unterhaltung Grundstück/bauliche Anlagen und Blumenschmuck rd. | 78.125,00 € |
| 2. Pflege und Wartung der Ehrenmalanlage einschl. Kosten für die Wärterin, Betreuung/Auskünfte Ehrenmalbesucher durch die UK Kiel, Arbeitseinsätze, Kosten Turmbeleuchtung und Vitrinen, Wasser, Abwasser und Versicherungen rd. | 66.795,00 € |

3. Anschaffung von Geräten rd.	3.204,00 €
4. Geschäftsführung, Informationsschriften sowie verschiedene Nebenkosten rd.	<u>10.056,00 €</u>
Gesamtbetrag	158.180,00 €

Finanzierung der Ausgaben

1. Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen und aus Girokonten rd.	120.605,00 €
2. Allgemeine Spenden, die zeitnah zu verwenden sind rd.	25.783,00 €
3. Zur Aufstockung des Stiftungsvermögens aus dem Reinertrag der Zinseinnahmen entnommen rd. -	<u>1.371,00 €</u>
	145.017,00 €
4. Entnahme aus dem Kassenbestand rd.	<u>+ 13.163,00 €</u>
	158.180,00 €

Das Spendenergebnis 2002

Zustiftungen **41.484,55 €**
 - Diese Spenden müssen nach der Stiftungssatzung zur Aufstockung des Vermögens verwendet werden -

Zusammensetzung

1. Testamentarische Vermächtnisse **18.772,24 €**
2. Einzelzustiftungen **10.085,89 €**
3. Opferstock U-Boot-Ehrenmal **12.626,42 €**
 - von der UK-Kiel zur Aufstockung des Vermögens überwiesen -

Allgemeine Spenden **25.782,54 €**
 Diese Spende muss die Stiftung zeitnah für die Pflege und Erhaltung der Ehrenmalanlage einsetzen.

Erträge aus dem Stiftungsvermögen und Girokonten **120.604,88 €**

- Die Zinserträge aus dem Vermögen sind die alleinige gesicherte Grundlage, um den heutigen Pflegezustand auch **dauerhaft** für die Zukunft sicherzustellen.

- Die Stiftung kann Leistungen für die **Baupflege** und **Bauunterhaltung** nur Dank der weiterhin vorhandenen großen Spendenbereitschaft - insbesondere aus dem Kreis der ehemaligen U-Bootfahrer und deren Angehöriger - erbringen.
- Zur langfristigen Sicherung der **Erträge** aus dem **Vermögen** - die Zinserträge im festen Anlagebereich sind in den letzten Jahren überdurchschnittlich zurückgegangen - versuchen wir im geschäftlich vertretbaren Rahmen diese Zinsverluste durch entsprechende **Aufstockungen** teilweise aufzufangen. Da sich die Zinsen für festverzinsliche Wertpapiere bzw. Festgelder weiterhin auf einer "Talfahrt" befinden, werden uns ab Geschäftsjahr 2003 deutlich geringere **Erträge** aus dem Stiftungsvermögen für die eingegangenen Verpflichtungen zur Verfügung stehen.

Die von unserem Mitarbeiter, Rudolf Betke, erstellte anliegende Spendenübersicht für das Geschäftsjahr 2002 kann aus Platzgründen nur einen kleinen Querschnitt über die vielfältigen Spenden vermitteln. Hinzu kommen die vielen hundert großen und kleinen Einzelspenden. Darunter sind viele Dauerspender, die uns schon seit sehr vielen Jahren unterstützen!

Ihnen allen möchte ich auch an dieser Stelle nochmals Dank sagen für die Verbundenheit zur Ehrenmalanlage und die fortwährende Unterstützung unserer Arbeit.

Aufstockung des Stiftungsvermögens

Um die Zinsverluste zu mindern und die Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen - langfristig zu gewährleisten, hat der Stiftungsrat am 28. Februar 2003 der vom Vorstand vorgeschlagenen Aufstockung des Vermögens im Jahre 2003 um 50.000,00 C zugestimmt. Gleichzeitig wurde der von den Kassenprüfern des Stiftungsrates am 15.01.03 geprüfte Jahresabschluss 2002 am 28.02.03 vom Stiftungsrat gebilligt und dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Spendenbescheinigungen

Unser 2. Schriftführer, Rudolf Betke, hat zum 1. April 2002 von Horst Plies die Bearbeitung aller eingehenden Spenden übernommen. Gleichzeitig hat er die Spendenbearbeitung auf EDV umgestellt. Alle Spendeneingänge müssen von ihm in der EDV-Anlage erfasst werden, um anschließend die Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) ausstellen zu können.

Wie jede Umstellung, so war auch die Übernahme aller vorhandenen handschriftlichen Daten aus der Spendenkartei mit einem sehr großen Zeitaufwand und vielen Nachforschungen verbunden. Auch das EDV-Programm musste un-

seren Bedürfnissen und den geänderten steuerrechtlichen Vorschriften angepasst werden. Die Anfangsschwierigkeiten sind mittlerweile überwunden.

Haben Sie unser Dankschreiben und die Zuwendungsbestätigung erhalten?

Wenn Sie mit "NEIN" antworten, dann liegt es nicht an unserer EDV-Anlage oder am mangelnden guten Willen sondern kann vielfältige Gründe haben:

1. Uns fehlt die vollständige/richtige Anschrift
 - aus der **Banküberweisung** nicht ersichtlich
 - vollzogener **Wohnungswechsel** ist uns nicht mitgeteilt worden
 - in **Sterbefällen** - Spenden anstelle von zugeordneten Kränzen/Blumen -
 - ist uns oft die Anschrift der Hinterbliebenen nicht bekannt
 - Nachforschungen beim VDU oder über einen möglichen Telefonschluß führen nur sehr zeitaufwendig hin und wieder zum Erfolg
 - Traueranzeigen enthalten aus berechtigten Gründen keine Anschrift
2. **Testamentarische Verfügungen**
 - Sollte die Absicht bestehen, in einem Testament auch die Stiftung in Form eines Vermächnisses zu bedenken, vermerken Sie bitte folgende Anschrift:

Stiftung U-Boot-Ehrenmal Möltenort
Grasweg 3 8
24226 Heikendorf

Unsere große Bitte, helfen Sie uns durch eine kurze Mitteilung (Postkarte/Anruf), dass wir alle Spendeneingänge vollständig, zeitnah und ordnungsgemäß bearbeiten können.

Ihre Ansprechpartner sind:

Rudolf Betke
Nelkenweg 40
24340 Eckernförde
Tel.: 04351 / 45037

oder - wenn nicht erreichbar -

Uwe Dahmke
Grasweg 36
24226 Heikendorf
Tel.: 0431 / 242129

Für weitere Anfragen und Auskünfte stehe ich Ihnen auch selbstverständlich jederzeit zur Verfügung:

Rüdiger Liebetrau
Grasweg 38
24226 Heikendorf
Tel.: 0431 / 243941

Geplante Erhaltungsmaßnahmen im Jahr 2003/2004

1. Neubepflanzung Innenkreis (Ersatz für die Kiefernanzpflanzung)

In einem gemeinsamen Ortstermin vom 28.10.2002 am U-Boot-Ehrenmal mit Vertretern des Volksbundes und der Gemeinde Heikendorf wurden die dringend notwendigen vegetationstechnischen Maßnahmen im Bereich der Kiefernanzpflanzung im Innenkreis der U-Boot-Ehrenmalanlage erörtert und festgelegt. Folgendes wurde festgestellt:

1. Die Kiefernanzpflanzung weist durch den jährlich erforderlichen Rückschnitt zum Teil große Kahlstellen auf.
2. Aufgrund der zu dichten Bepflanzung und des ständigen Rückschnitts verkahlen die Pflanzen.
3. Um das Gesamtbild der Anlage wieder aufzuwerten, ist ein Austausch der Bepflanzung dringend erforderlich.
4. Eine Neupflanzung soll mit schnittverträglichen Eiben vorgenommen werden. Entlang der Rundgangmauer -und zwischen den Ehrenhallen und dem Turm sollen die Eiben als Hecke, sonst locker versetzt gepflanzt werden. An zentraler Stelle sollen 3 Adlerschwingeneiben gepflanzt werden.

Die Gesamtkosten sind mit

35.000,00 €

im Haushaltsplan veranschlagt worden.

2. Restzahlung auf die Verbindlichkeiten "Neupflasterung Vorplatz am Ehrenmal"

Nachdem aufgrund der guten Entwicklung der Spendeneingänge im Geschäftsjahr 2002 ein 5. Abschlag an den Volksbund im Dezember 2002 geleistet werden konnte, ist bei entsprechender Ertragslage im Haushalt 2003 vorgesehen, den Restbetrag in Höhe von

27.114,93 €

auszuzahlen.

3. Standvitrine für die Präsentation der Geschichte des Seeadlers aus dem Jahre 1938

In dem Jahresbericht 2001 hatten wir hierüber ausführlich berichtet und die Aufstellung durch den Volksbund im Jahre 2002 in Aussicht gestellt. Bedauerlicherweise konnte dieses Vorhaben - bedingt durch einen Personalwechsel in der Bauabteilung des Volksbundes - bisher nicht verwirklicht werden. Die mit der Stiftung abgestimmte Textvorlage zur Geschichte des Seeadlers muss noch die Zustimmung des Landesamtes für Denkmalpflege erhalten und soll dann gemeinsam mit historischen Bildern in der neu aufzustellenden Vitrine neben der nördlichen Ehrenhalle lithographisch auf einer beschichteten Metallplatte aufgetragen werden.

Wir gehen davon aus, dass diese Vitrine nun, nachdem der Adler bereits am 12. Juli 2001 seinen Platz auf der Säule wieder eingenommen hat, im Jahre 2003 vom Volksbund aufgestellt wird.

Ein Stück kulturhistorische Zeitgeschichte wäre dann auch den vielen Ehrenmalbesuchern zu vermitteln!

Die Stiftung hat bereits während der Montage des Adlers das Erdkabel für die Beleuchtung einbringen lassen. Dieses muss nur noch zur neuen Vitrine verlegt werden.

4. Sanierung/Neuverfugung der Findlingsmauer am Fördewanderweg für 2004 vorgemerkt!

Für das Geschäftsjahr 2004 haben wir die dringend erforderliche Gesamtsanierung der das Ehrenmal zur Kieler Förde umschließenden ca. 2 10 m langen Fördemauer vorgemerkt. Fugenmaterial ist in weiten Bereichen lose, spröde und zum Teil bereits großflächig herausgebrochen. Fehlende, entwendete Findlingssteine müssen ersetzt werden. Da die Fördemauer im gesamten rückwärtigen Bereich in einer bestimmten Tiefe freigelegt werden muss, sollen gleichzeitig in diesem Bereich - den Charakter der Gedenkstätte angepasst - 6 Bronzeleuchten der Firma Bergmeister gesetzt werden. Auch diese Maßnahme wurde in dem gemeinsamen Ortstermin am 28.10. mit allen Beteiligten einvernehmlich abgestimmt.

Nach vorliegenden Angeboten werden sich die Gesamtkosten der Maßnahme voraussichtlich auf

76.000,00 €

belaufen.

Sie wird aber, da der Volksbund bisher keine Mittel in Aussicht stellen konnte, im Jahre 2004 nur zu verwirklichen sein, wenn wir weiterhin die bisherige Unterstützung erfahren.

In der Hoffnung, dass wir allen Leserinnen und Lesern einen umfassenden Einblick in unsere Tätigkeit vermitteln konnten verbleibe ich

mit allen guten Wünschen für ein persönliches Wohlergehen

Ihr

Rüdiger Liebetrau
Vorsitzender

Heikendorf im März 2003